

Geo. F. Borst, Deutsche Apotheke. Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Schmalz, Kugeln, Parfümerie-Waaren, Farben, Elixiren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen. 440 Süd Meridian Straße. Indianapolis, Ind., 16. Mai 1884.

Siefiges.
Civilstandsregister.
Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
Al. Vanlandingham, Mädchen, 13. Mai.
Wm. Outland, Knabe, 11. Mai.
Wm. D. Caldwell, Mädchen, 16. Mai.
Charles Steierberg, Mädchen, 15. Mai.
Robert Earl, Mädchen, 16. Mai.
Wm. Brower, Mädchen, 15. Mai.
Heirathen.
Addison D. Smith mit Ada M. Sealey.
Albert P. Frederic mit Lottie Genshaw.
Todesfälle.
Rora Baker, 57 Jahre, 15. Mai.
George Lightford, 35 Jahre, 15. Mai.
Garrett Pant Vie, 74 Jahre, 16. Mai.
Mathias Hoffmann, 35 Jahre, 15. Mai.
Dermann, 8 Monate, 15. Mai.
William Wadwell, 9 Monate, 12. Mai.
Francis Goudalin, 83 Jahre, 15. Mai.
Artie Smith, 8 Monate, 14. Mai.
Tommy, 72 Jahre, 14. Mai.

Heute Abend ist Schulrathung.
Schulrathung 383 Nord West-fourth Straße.
Florence Keller, eine Infanterie des Jrenapolis ist gestern einfallen.
Anna Gruel, die am Krebs leidet, wurde gestern vom Countygefängnis nach dem städtischen Hospital gebracht.
Die großen Felsen zu 10 Cent bei Turpin & Co. sind ein Wunder von Billigkeit.
Die „Rub-Ordinanz“ wird jetzt wieder streng durchgeführt. Die Natur treiben die Rube werden rüchlos verhaftet.

General W. S. Terrell ist sehr krank und die Ärzte haben sich alle Hoffnung aufgegeben. Sein Bruder L. M. Terrell ist gestern Nacht von Washington hierher gekommen.
Dr. D. S. Hoff von Delafeld, Wis. wird sich als Nachfolger des Dr. Panzer hier niederlassen. Dr. Hoff war früher als Arzt des Armenhauses hier tätig.
Die Indianapolis National Bank hat gegen Arthur V. Blue und seine Gattin Jessie J. Blue eine Hypothekfälligkeit im Betrage von \$300 anhängig gemacht.
Henry Harmoning wird in der Superior Court eine Klage gegen Frau Schult wegen Verleumdung und ungebührlicher Verhöhnung einreichen.
Der Gesundheitsrath wurde heute ein Blatternfall an Süd West Str. drittes Haus südlich von McCarty Straße gemeldet. Der Name der betr. Familie ist Burns.

Morgen Abend ausgezeichnete Turtelkappe und Aurora Rocker bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.
Chas. S. Blad verklagte Silas M. Shepard um \$500 für eine Kutsche zu erlangen, welche an Wm. S. Morris abgetheilt wurde, und für welchen Shepard sich verbürgt hat.

Robert Mosley, der kürzlich bei einer Schlägerei ins Bein getroffen und noch obendrein bestraft wurde, mußte gestern ins städtische Hospital gebracht werden.
Frau Elizabeth McGuire, eine 76 jährige Greisin erklärte gestern in einem Eingekandt an die News, daß das am Sonntag an Benton Straße aufgefunden Stiefel wahrscheinlich von einer Frau Boyer herrühre die im Jahre 1833 an jenem Plage beerdigt wurde.

Margaret McKinney will von Richard McKinney geschieden sein. Richter behauptet, daß sie seit 7 Jahren mit dem Verklagten verheiratet sei, daß dieser aber im Jahre 1879 in die Bundesarmee eintrat. Sie glaubt, daß er später flüchtig wurde, kennt jedoch seinen Aufenthaltsort zur Zeit nicht.

Versichert Euer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.
Fred. Meyer, Agent, No. 18 Virginia Avenue.
Unter den Stiefelpunzen herrscht große Aufregung. Ein Mann Namens Grundage hat an vielen Straßenenden Stiefel aufgestellt, damit diejenigen, welche ihre Stiefel putzen lassen, dabei bequem Platz nehmen können. Für diese Stiefel hat er eine Anzahl Knaben engagiert, die auf Commission arbeiten und die „boot blacks“ sind ob dieser aristokratischen Concurrenz so böse, daß sie beschloffen haben, eine Union zu gründen und den Preis auf drei Cents herabzubringen.

Herren- und Knaben-Kleider!
Wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten oder feinsten Preisen im
FAMOUS EAGLE,
No. 5 und 7 West Washington Straße.

Ein Vergleich.
Da durch die kürzliche Entscheidung der Circuit Court die Ansprüche des Recorder Bieler und des Ex-Auditor Hoff gegenüber den County-Commissären bedeutend befähigt wurden, haben es die County-Commissäre für gut befunden, sich unter den bestmöglichen Bedingungen mit Bieler und Hoff abzufinden.
Hoff's Ansprüche betragen \$2,000, er acceptierte \$1400 und zog seine Klage zurück.
Bieler's Rechnung für die angefertigten Register betrug \$1,800, er gab sich mit \$1,100 zufrieden und zog seine Klage zurück.
Es muß hier bemerkt werden, daß Commissär Omeroy diesem Ausgleich nicht zugestimmt hat, vielmehr eine Appellation an die Supreme-Court bestritten.
Nachdem der Ausgleich getroffen war, haben die County-Commissäre den vom früheren Countyrath mit Herrn Bieler vereinbarten Contract zur Anfertigung der Register widerrufen.
Herr Bieler wird nun seine Hypothekregister mehr anfertigen lassen. Da diese Register aber als ein Bedürfnis längst erkannt wurden, so werden sich die schlimmen Folgen des Beschlusses der County-Commissäre ohne Zweifel gar bald zeigen.

Unter den Nädern.
Ein größlicher Unglücksfall ereignete sich heute Morgen in der Nähe des Arbeitshauses in Süd St. Louis. Als der 50jährige Deutsche Anton Hoff um 10 Uhr das Eisenbahngelände überquerte, bemerkte er nicht, daß ein Zug dahergefahren kam, geriet unter die Räder und wurde in der schrecklichsten Weise zermalmt. Der Verunglückte wurde nach dem „Employes Home“ in Corcoran gebracht und in ärztliche Behandlung genommen; allein es war keine Rettung mehr möglich, um 10 Uhr bereits that der Unglückliche seinen letzten Athemzug.
Obiges entnehmen wir der St. Louis Tribune.
Wir fügen dem hinzu, daß Herr Hoff in Joliet, unweit von hier anlagig war, und sich nur beiführende in St. Louis befunden hatte. Die Leiche wurde gestern hieher und durch Leichenbestatter Wiese nach Joliet gebracht und dort beigesetzt. Der Mann hinterläßt Frau und Kinder.

Ein viel zu strenges Urtheil.
Anna Harris war angeklagt während eines Schalterstuhls den Elmer Gaby eine Diamantnadel gestohlen zu haben. Sie wurde prozessiert und heute Morgen wurde die Jury eine Strafe von 5 Jahren zu. Das Frauengemisch schrie laut auf, als sie den Wahrspruch vernahm und bat um ein milderes Urtheil.
Anna Harris mag vielleicht gerade keine Sympathie verdienen, dennoch sind fünf Jahre Zuchthaus für das Stehlen einer Diamantnadel ein extrem strenges Urtheil, ganz besonders in einem Lande, in welchem so viele Millionen „Diebe frei ausgehen. Wenn sich die städtische Entfernung der Geschworenen über die geringe Schwinderei und Diebstahl in lächerlicher Strenge gegen die kleine Lust macht, dann schlagen sie einen durchaus falschen Weg ein.

Große Panik in New York.
Zugstörer Schrecken unter den Fabrikanten.
Wie erhielten folgende Depesche vom Hauptquartier:
„Rebuzit den Baarenvorrath so rasch wie möglich, wir müssen Baargeld haben; beharrt nicht auf hohe Preise, schlagt das ganze Baarenlager zu Baarpfeilen los.“
Wir haben dieser Instruction gemäß unsere Preise sofort herabgesetzt, fort müssen die Baaren! Hierunter mit den Preisen! Schaut her:
Feine Damen grain Knopf-Schuhe \$5.15, herabgesetzt von \$1.25 und \$1.50.
Feine Männer Schnallen - Schuhe \$1.75 herabgesetzt von \$3.00.
Eine Menge andere Vortheile! Kommt schnell, so lange wir welche zu offeriren haben.

Das unternehmende Rocker Schuh-Geschäft.
13 West Washington Str.
Sign: Das elektrische Licht.
Supermarkt.
L. E. Hufon, Cottage South Meridian Str. zw. Ganway und Arizona, \$800.
Garter Temple, Anbau an Haus No. 53 Ellen Str. \$200.
J. V. Andrew, Cottage South East Str. nahe Sanders. \$700.
Eugen C. Gramling, Cottage Nord Pennsylvania Str. zw. Home Avenue u. E. Str. \$3000.
Phillip Reichwein, Cottage an Rail-Road Str. zw. New Port und Ohio Str. \$600.
Frau M. J. Water, Cottage an East Str. zw. McCarty u. Morris Str. \$700.

Das nächste Mal wenn Sie zur Stadt kommen, lassen Sie sich bei Turpin & Co. die breiten Epigen zu 5 Cents zeigen.
Am Sonntag Nachmittag, den 24. Mai wird das demokratische County Central Comite eine Sitzung abhalten.

Was den Gerichtshöfen.
Superior Court.
Adam Scott gegen Fredrick Miller. Schuldklage. Für den Verklagten entschieden.
Thomas Gary gegen die Air-Line Eisenbahn. Schadenersatzklage. In Verhandlung.
Theresa C. Winton gegen George C. Steinbauer u. A. Klage zu Quiet Title. Zu Gunsten der Klägerin entschieden.
Circuit Court.
Chas. Mayer gegen Adam Glid. Verleumdungsklage. Urtheil zu Gunsten des Klägers.
Wm. D. Grant gegen Refin K. Shelby. Klage um Aufhebung eines Urtheils. Für den Kläger entschieden.
Emilie J. Herrington reichte Scheidungsklage gegen Timothy J. Herrington wegen schlechter Behandlung, in Criminalgericht.
Anna Harris wurde wegen Großdiebstahls zu 5 Jahren verurtheilt.
Wm. McKinney, der eine Reisetasche gestohlen, und nun schon zum zweiten Male des Diebstahls überführt wurde, wurde zu dreijähriger Gefängnisstrafe verurtheilt.
John Kinney alias McNaire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Wenn diese Zeit um ist, werden die Behörden in Ohio ein Wortchen mit dem Verurtheilten reden.
John Martin, ein farbiger Knabe, der in Gesellschaft anderer Knaben Eisenbahnwagen erbrach, wurde in die Besserungsanstalt geschickt.

Mayors Court.
Eine der Damen, welche wie wir kürzlich mittheilten, dem St. Louiser Valse-Spieler Thomas Deasley, insultirt wurde, erschien heute Morgen im Polizeigericht und Deasley wurde um \$15 und Kosten bestraft. Von Seiten des Club-Managers wurde ihm eine Strafe von \$100 auferlegt.
Wm. Robins und George Schuler wurden bestraft, weil sie einen in Bewegung befindlichen Eisenbahnwagen gestoppt waren.
Andrew Wolf wurde wegen Tragens verbotener Waffen bestraft.
Außerdem wurden noch einige Trunkenbolde abgeurtheilt.

\$5,000 Schadenersatz.
In der Schadenersatzklage von Sam. D. McElvain gegen die Indianapolis, Decatur & Springfield Eisenbahn Co. haben die Geschworenen dem Kläger gestern Nachmittag \$5,000 Schadenersatz zugesprochen.
Kläger verunglückte im Herbst 1881 als ein Zug der genannten Gesellschaft durch die Big Eagle Brücke fuhre.
Jenem Unglücksfalle entgingen verheerende Schadenersatzklagen, die alle gegen die Gesellschaft entschieden wurden.

Der kleine Stadtberoth.
Herr Fred Fahndley und Familie reisten gestern Abend nach New York um am 24. Mai ihre Europareise anzutreten.
F. S. Carter, der Geschäftsführer im Rocker Schuh-Store, wurde heute von den Angestellten des Geschäftes zu seinem 29. Geburtstage mit einem Stode mit goldenem Knopfe beschenkt.
Eine Karte.
An Alle, welche an Folgen von Jugend-sünden, nervöser Schwäche, frühem Verfall, Verlust der Manneskraft, z. leiben, sende ich folgende Karte ein Rezept das heilbar ist. Dieses große Heilmittel wurde von einem Mediziner in Südamerika entdeckt. Schickt adressirtes Couvert an Rev. Joseph T. Inman, Station D., New York City.

Gestern wurde hier auf der Börse eine Petition in Umlauf gesetzt, in welcher Senator Harrison ersucht wird, seinen ganzen Einfluß im Senat aufzuwenden, um die Bill, durch welche eine Regierungstelegraph geschaffen werden soll, zu passiren. Die Herren schienen erst leicht einzusehen, daß sie vom Monopol über's Ohr gebauen werden.
An dem Wettfeiern zwischen dem Schützenverein und dem Heppern Club beteiligten sich am Montag von Seiten des Ersteren folgende Herren: Herr Reg. F. O. Marot, Frank Mann, Dr. Walling, Emil Martin, Louis Ott, Reinhold Miller, Joseph Kavalier, Phil. Zapp, W. Kodelwald. Das Schießen beginnt um 2 Uhr Nachmittag. Die Herren Louis Ott und Joseph Kavalier fungiren als Schützenmeister.

Die „News“ geräth noch ganz aus dem Häuschen über das Boje Ball Spiel am Sonntag. Wenn es der „News“ nachgehen würde man die puritanischen Gesetze wieder einführen, unter denen ein Mann gestraft wurde, der seine Frau am Sonntag küßte, und die Frau, welche ihrem Manne am Sonntag ein gutes Mittagessen zubereitete. Wahrheitsgemäß hält sie den für den besten Bürger, welcher das längste Geschäft machen kann und sie glaubt sich ein Pfädchen im Himmel zu erobern, wenn sie alle Freude und Lebenslust verbannt. Das Schlimme ist freilich, daß solche Fanatiker das Gesetz für sich haben. Es ist ein ganz absonderlicher Fanatismus, welcher Denjenigen, welche jeden Tag in der Woche von früh bis spät in den Comptoirs und Werkstätten eingeathlet sind, das Sonntagsvergnügen rauben will. Wir Deutschen sollten mindestens zu Gunsten der Valse Ball Spieler ein gutes Wort einlegen, wo wir können. Es ist damit freilich nicht viel gethan, aber es hilft doch mit, vernünftigeren Ansichten zu verbreiten.

AUGUST ERBRICH,
Alleiniger Agent für
Aurora
Lager-, Export- und Flaschen-Bier!
Office und Depot:
No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.
CHRISTIAN KÖPPER, CHRISTIAN WATERMAN.
Köpper & Waterman,
(Nachfolger von Kohl & Rödter.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,
No. 35 Ost Maryland Straße,
Wm. H. Schorer, Agent. Indianapolis, Ind.

Dynamiter in Indianapolis.
Ein Versuch des County-Gefängnis vermittelst Dynamit in die Luft zu sprengen, ist glücklicherweise misslungen. Der Sheriff fand in einer Zelle zwei Dynamitpatronen etwa 8 Zoll lang und 1 1/2 Zoll im Durchmesser. Dieselben hätten genügt, das Gefängnis mit allem darin, darin und daran in Ruine zu versetzen. Ein Gefangener, welcher nach Michigan City transportirt wurde, hat die Geschichte berichtet. Der Sheriff ist zwar der Person, welche die Patronen in das Gefängnis schmuggelte auf der Spur, wird jedoch die Namen nicht mittheilen, ehe er seiner Sache sicher ist.

Stiftungsfest der Damesektion des Sozialen Turnvereins.
Die Damesektion des Sozialen Turnvereins feierte gestern Abend ihr achtzigjähriges Stiftungsfest, und zwar in einer Weise, welche, von dem Zufalle des Schicksals abgesehen, von den Damen dazu aufzufassen war, sich von ihrer lebenswürdigen Seite als Wirtheinnen zu zeigen. Sie bewirtheten ihre zahlreichen Gäste so, daß diese nicht umhin konnten, dem Wirtschaftsamite ein dreifaches Gut Heil auszubringen.

Für die Unterhaltung hatte das Arrangements-Comite auf's Ausgezeichnete gesorgt und ein sehr gutes Programm aufgestellt. Nachdem das philharmonische Orchester die erste Nummer gespielt hatte, hielt Frau Röbke, die Präsidentin des Vereins eine Ansprache, in welcher sie die Thätigkeit desselben kurz skizzirte, hervorhob, daß die Indianapoliser Damesektion die erste im Bundesgemein sei und daß deren jetzt etwa dreißig existiren, laute dem Turnverein Dank für die Unterstützung der Section und wünschliche Legierung fernere Seiden.
Das Orchester spielte noch mehrere Nummern, Hrl. Schulmeier, Herr Koch und Herr Jole trugen Gesangsstücke vor, Hrl. Schmidt, Hrl. Garver, Hrl. Schull und Hrl. Fahrback unterhielten die Anwesenden durch Klavierpiel und Herr Drach belustigte.
Die Feier war eine sehr hübsche und verlief auf die angenehmste Weise.

Grundbesitzthums - Nebenzugungen.

Harriet J. Wiehard an Martin A. Sizer, Lot 23 Süd 101. Abh. \$1.175.
Mary A. Green Stephen T. Bogart, Lot 10 in Burton's Nord Indianapolis Abh. \$35.
David D. Long Adm. an Charles W. Gorsuch, Adm. Theil von Lot 117 und 118, in Spann & Co's Woodlawn Abh. \$1.075.
Lucinda Heaton an Elizabeth P. Hinchlow, nordwestl. Viertel von Section 13, Tp. 17, R. 3, D. 2 1/2. Abh. enthaltend.
George Eberhart an Christopher W. Schomeyer, Lot 7, Bojens' Subd. Duff, 108. \$900.
Luis G. Quind an William Gleason, Lot 21 Bradens' Abh. \$215.
James Loan und Trust Company an Conrad S. Lohmann, Lot 1 und 2 Duff, 32. \$3,500.
Eva F. Gally John W. McQuiddy und Frau, Lot 128 in Allen & Root's Nord Abh. \$1000.
Henry Berman an Catharine Dipple, Lot 77, Deyler's Abh. \$310.
William G. Zebbe und Frau an Fred. G. Meier, Zebbe's Woodlawn Subd. \$2,000.
Fred. G. Meier und Frau an William G. Zebbe. \$2,500.
Elizabeth Wenjler an Mary Hoffman, Lot 7 in Bray & Duns' Abh. \$580.
John S. Himmeling an Elvira Englich, A. Hill an Riggie Moore, Lot 4, in Moore & Taylor's Abh. \$230.

James Jamelson wurde heute wegen zu schnellen Fahrens eingekerkert.
— Zu den besten Feuer - Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört und bindet die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,094,029.50 beträgt. Ferner repräsentirt die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „London of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist na aentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die diese Stadt und Umgebung.

Die Beise.
Wasch - Maschine, welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten, Vorhänge, Deltuche, in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Seife!
Electric Light Soap.
Für die Unterhaltung hatte das Arrangements-Comite auf's Ausgezeichnete gesorgt und ein sehr gutes Programm aufgestellt. Nachdem das philharmonische Orchester die erste Nummer gespielt hatte, hielt Frau Röbke, die Präsidentin des Vereins eine Ansprache, in welcher sie die Thätigkeit desselben kurz skizzirte, hervorhob, daß die Indianapoliser Damesektion die erste im Bundesgemein sei und daß deren jetzt etwa dreißig existiren, laute dem Turnverein Dank für die Unterstützung der Section und wünschliche Legierung fernere Seiden.
Das Orchester spielte noch mehrere Nummern, Hrl. Schulmeier, Herr Koch und Herr Jole trugen Gesangsstücke vor, Hrl. Schmidt, Hrl. Garver, Hrl. Schull und Hrl. Fahrback unterhielten die Anwesenden durch Klavierpiel und Herr Drach belustigte.
Die Feier war eine sehr hübsche und verlief auf die angenehmste Weise.

Electric Light Soap.
Für die Unterhaltung hatte das Arrangements-Comite auf's Ausgezeichnete gesorgt und ein sehr gutes Programm aufgestellt. Nachdem das philharmonische Orchester die erste Nummer gespielt hatte, hielt Frau Röbke, die Präsidentin des Vereins eine Ansprache, in welcher sie die Thätigkeit desselben kurz skizzirte, hervorhob, daß die Indianapoliser Damesektion die erste im Bundesgemein sei und daß deren jetzt etwa dreißig existiren, laute dem Turnverein Dank für die Unterstützung der Section und wünschliche Legierung fernere Seiden.
Das Orchester spielte noch mehrere Nummern, Hrl. Schulmeier, Herr Koch und Herr Jole trugen Gesangsstücke vor, Hrl. Schmidt, Hrl. Garver, Hrl. Schull und Hrl. Fahrback unterhielten die Anwesenden durch Klavierpiel und Herr Drach belustigte.
Die Feier war eine sehr hübsche und verlief auf die angenehmste Weise.

Electric Soap Manufacturing Co.,
Hauptfabrik der „Electric Light Soap.“
No. 206 Süd Illinois Str.,
South und City Straße.
Indianapolis, Ind.
Zu haben in allen Groceries.

— Von —

Bremen
— nach —
Indianapolis
\$20.

Gebrüder Frenzel,
S. W. Ost Washington u. Meridianstr.

Meistfischen, Körbe, Fischgeräthe, Mundharmonikas, Ziehharmonikas, Violinfalten, Rundkörbe, Vogelkäfige, Kinderwagen, und Kinderstühle,
— empfehlen —
Chas. Mayer & Co.
29 und 31
West Washington Straße.

G. Ruckelshaus' GROCERY.
17 Pfund hellbrauner Zucker \$1.00.
3 Kannen beste Pfirsiche zu 25 Cents.
Eingemachte Bohnen der Büche 10 Cents.
Brombeeren und Erdbeeren der Büche 10 Cents.
C. Ruckelshaus,
o. 277 Nord Noble Straße.

— Die Beise —
Wasch - Maschine, welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten, Vorhänge, Deltuche, in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Preisherabsetzung.
Kaltlederne Herren Knopf-Schuhe, früher \$5, jetzt \$4.
250 Paar französische Kid - Knopf-Schuhe zu \$2.50; früherer Preis \$4.
Kinderschuhe in endloser Auswahl zu 35c, \$1 und \$1.25.
Diese Waaren verdienen es, Ihre Aufmerksamkeit zu erregen.

Capital Shoe Store!
No. 18 Ost Washington Straße.
Weber, Kranich und Bach — Pianos.

Die Vorzüglichkeit der Weber und der Kranich und Bach Pianos ist von den höchsten musikalischen Autoritäten anerkannt und die Nachfrage nach denselben vernebelt sich fortwährend, je mehr die Vortrefflichkeit dieser Instrumente bekannt wird.
In Bezug auf Reinheit und Zartheit des Tones, Dauerhaftigkeit und Wohlklang übertrreffen sie alle anderen amerikanischen und europäischen Pianos.
Wir führen unser Geschäft mit geringen Kosten, haben keinen Stadt-Agenten angestellt und können daher billiger verkaufen als andere Häuser.

SMITH AND NIXON,
No. 68 Nord Pennsylvania Straße, Indianapolis, Ind.
J. B. Gilbert, Geschäftsführer. W. E. Reed, Clavierstimmer.

The Edison Light!
Der Unterzeichnete hat nun in dieser Stadt und zwar No. 21 Süd Meridian Straße, eine permanente Office errichtet. Dadurch sind wir im Stande, Kunden welche außerhalb der Stadt wohnen, und welche sich in Bezug auf Gründung von Compagnien, sowie in Bezug auf die Kosten der Errichtung, sowie der Dynamo-Maschinen etc. zu informieren, indem sie sich, sei es schriftlich oder mündlich, an uns wenden, die gewünschte Auskunft zu geben. Kataloge werden prompt zugesandt.
G. M. V. Taylor, Agent,
Office, No. 21 South Meridian Straße, Indianapolis, Ind.

Schuhe. Stiefel.
The Boston Shoe Company
No. 37 Ost Washington Straße,
Billig. Gut.

August Mai,
43 Süd Illinois Str.

E. Dietz's Fleisch-Laden,
No. 315 Washingtonstr. Ecke.
Frisches gutes Fleisch zu jeder Zeit.
Gute Wurst, Schinken, etc. etc.
In dem ich meinen Freunden und Gönnern gute Bedienung garantiere, bitte ich um geneigten Zuspruch.
Künftige Kunden per Telephon bestellt werden, und alle Bestellungen werden prompt besorgt.
Küchenservice.
Edmund Dietz.

Court House Fleisch-Markt
— von —
Rudolph Böttcher
No. 147 Ost Washingtonstr.

Deutsches Carpet-Geschäft!
— von —
Herman Martens, Süd Meridianstr.
Nachstehend einige unserer Preise:
Rag-Carpet, werth 40c zu 25 Cents. Spinnenborhänge, werth \$1.60 zu 75c.
Gang Moll, werth 75c zu 40 Cents. Spinnenborhänge, werth \$3.00 zu \$1.50.
Satin, werth 25c zu 10 Cents. Spinnenborhänge, werth \$5.00 zu \$2.50.

